

Donnerstag, 6. Juni 2024

Trekkingradtour mit dem RTC nach Duisburg

Die nächste Mittwochstour des RTC im Rahmen von „Bewegt Älter werden“ findet am kommenden Mittwoch, 12. Juni, mit Trekkingrädern statt. Start ist auf dem RS 1 Stadtbalkon um 10 Uhr. An der Ruhr entlang wird dann bis zur Ruhrmündung gefahren und dann über die A-40-Brücke nach Homberg. Auf dem Rheindamm führt die Strecke weiter nach Rheinhausen. Durch den Containerhafen wird Uerdingen angesteuert.

Über die Uerdinger Brücke geht es über Rahm und durch den Duisburger Wald zurück nach Saarn und zum RS1. Die Strecke ist insgesamt 65 Kilometer lang. Die Rückkehr ist für 16 Uhr geplant. Für Vereinsmitglieder ist die Teilnahme frei, Nichtvereinsmitglieder zahlen drei Euro.

Weitere Informationen gibt es bei Rolf Ruckelshauß per Telefon unter 0173 5231064 und im Internet auf www.rtc-muelheim.de.

Tour vom 12.06.2024

Die Wetterbedingungen für unsere sechste Tour „Bewegt Älter werden“ waren nicht gerade rosig. Um 7.10 Uhr hatten wir in Mülheim 9°C, gefühlt 7°C. Um 10 Uhr hatten wir 12°C, bis nachmittags war etwa mit 16°C zu rechnen. Wind war angesagt mit 10 km/h aus WSW, aber auch Windböen mit 21 km/h. Die Sichtweite lag bei 18 km, die Feuchtigkeit bei 90 %. Dieser Wetterlage trotzen immerhin 34 begeisterte und hochmotivierte Radsportlerinnen und Radsportler mit und ohne E-Unterstützung. Etliche Neulinge waren mit dabei. Wir starteten mit zwei gleich großen Gruppen.



Mittwochstouren 2024 (Bewegt Älter werden)

12.06.	2024	10.00h	16.00h	RS1/Stadtbalkon	RR/WP	Rhein, Uerdingen
--------	------	--------	--------	-----------------	-------	---------------------



Vor dem Start am Stadtbalkon RS 1



Über Speldorf führen wir über die Raffelbergbrücke, zwischen Ruhr-Schiffahrtskanal und Ruhr über den Kolkerhofweg Richtung Kasserfeld und in Neuenkamp über die neue Rheinbrücke. Jenseits des Rheins ging es in Richtung Süden vorbei an der Halde Rockelsberg (69 m), weiter über Friemersheim nach Uerdingen. Dort machten wir am Marktplatz eine längere Pause; zwei Eisdiele und ein Café standen uns zur Verfügung. Weiter ging es nach Kaiserswerth, wo wir als kleines Highlight mit der Fähre den Rhein querten.



Uerdingen Marktplatz



inleger Fähre Kaiserswerth



⊘uf der Fähre in Kaiserswerth



So kann eine Provianttschatulle aussehen

Pause im Café in Uerdingen



Die nächsten Stationen waren Wittlaer, Serm, Huckingen (am ⊘ngerbach), Großenbaum. Wir passierten die Baustelle für den neuen Stadtteil 6-Seen-Wedau, wo auf 60 ha Fläche 3000 neue Wohneinheiten für 7000 Menschen auf den Flächen des ehemaligen ⊘usbesserungswerkes und Rangierbahnhofs Wedau entstehen sollen. Eine 15 m hohe Lärmschutzwand schützt vor dem Lärm des verbliebenen Gleisverkehrs. Durch das Nachtigallental, den Steinbruchweg und die Wissollstraße kehrten wir in Höhe der Universität Duisburg-Essen auf den RS 1 zurück zum Stadtbalkon, zu unserem Ziel.

Insgesamt war die Tour etwa 73 km lang, die Stimmung war sehr gut. Es gab wenig Betrieb auf der Strecke und wir hatten bis auf ein paar Tropfen keinen Regen.

Die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle auch dank der rücksichtsvollen und disziplinierten Fahrweise aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



6-Seen-Wedau

(Text: Wolf Pick, Bilder: Uli Tiefenbach, Heiner Müller)